

aufgebot in

ot der U-18-Natio-
Cheftrainer Gérard
t Joël Geissmann,
lvan Widmer und
ele Romano nicht
ente (Jg. 1993) aus
nur der FC Basel
lern eine grössere
eiden Länderspiele
ossen aus Portugal
2011. PH

die
ter
hachen Aarau

ihrt der Kavallerie-
au eine nationale
ch. Für alle Reiter-
ste Start im «Grü-
der Aarauer Scha-
, die Pferde nach
wieder an die un-
gen zu gewöhnen.
len mit ihren Pfer-
urprogramm, dann
rs und anschlie-
cke über Gräbe,
en Schachenteich
en zwei Kategorien
mstag eine Junio-
gerprüfungen auf
m Sonntag für die
lerfahrenen Paare
Sonntag sind auch
alen Militarykader
t. Nun hoffen die
rhin frühlingshaf-
viele Zuschauer
d auf viele zufriede-
dem Anlass.

er Zeitplan können
gesehen werden.



n Donnerstag

Erfolgreicher Saisonstart für Matthias Stirnemann



Top-Platz für Matthias Stirnemann

Beim Auftakt der nationalen Mountainbike Rennserie in Schaan setzte sich Weltmeister Nino Schurter erwartungsgemäss durch. Grund zur Freude hatte auch der Gränicher Matthias Stirnemann. Er war der beste U23-Fahrer des Tages.

Über 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bildeten den würdigen Rahmen für den Auftakt der Schweizer Mountainbiker in Schaan. Angeführt von Weltmeister Nino Schurter und den Top Cracks Florian Vogel, Marco Fontana (Italien) und Manuel Fumic (Deutschland) startete auch das Thömus Racing Team in die neue Saison. Mit den Neuverpflichtungen von Matthias Stirnemann (Gränichen), Pascal Meyer (Russikon) und Severin Disch (Belp) hat die Berner Mannschaft im Winter auf dem Transfermarkt zugeschlagen. Entsprechend erwartungsvoll ging es in Schaan zur Sache.

Während sich ganz vorne Weltmeister Nino Schurter und Florian Vogel bereits in der dritten von 9 Runden von den

Verfolgern lösen konnten, reihten sich Stirnemann, Freiburghaus und Meyer in den Top 15 auf. Rückenschmerzen banden aber Pascal Meyer gegen Rennhälfte zurück. Er musste das Rennen gar aufgeben. Dafür lief es dem Duo Stirnemann und Freiburghaus um so besser. Beide harmonierten gut und arbeiteten sich Rang für Rang nach vorne. Am Ende resultierte für den Aargauer Stirnemann der starke siebte Platz während der Berner Team-Kollege auf Rang 8 über die Ziellinie fuhr. Matthias Stirnemann konnte sich so als bester U23-Fahrer des Tages feiern lassen.

Starkes Team

«Ich bin sehr zufrieden mit meinem Rennen. Zusammen mit meinem Teamkollege Sepp Freiburghaus konnte ich Runde für Runde Plätze gut machen!», zeigte sich U23-Fahrer Matthias Stirnemann glücklich im Ziel. Ähnlich sieht es auch der Neuenegger Sepp Freiburghaus: «Trotz der schlechten Startposition konnte ich schnell nach vorne fahren und profitierte in der Folge vom guten Team-Work mit Matthias!».